

TAG DER OFFENEN TÜR

19. September 2026
10:00 - 16:00 Uhr
AARAUER STR. 20
5116 SCHINZNACH-BAD

MOVEO
 Fitness für deine Gesundheit

www.moveo-fitness.ch

GRAF

HAUSTECHNIK - SANITÄR - HEIZUNG

graf-haustechnik.ch | info@graf-haustechnik.ch

Community Yoga
Freitag, 11. Sept., 18:15 – 19:30 Uhr
freiwilliger Beitrag
Marina Rothenbach 076 364 80 15

2026

ART8

Corinne Achermann (Fotografie)

Heinz Ackermann (Skizzen/Bilder)

Milan Brander (Bilder, Mixed Media)

Susanne Brugger-Fitze (Glas-Objekte)

Matthias Gehrig (Holz-Objekte)

Anma Pota (Gold-Objekte)

Daniel Schwarz (Eisen-Objekte)

Sven Spiegelberg (Bilder, Malerei)

Sa. 19. Sept. ab 17:00 Uhr (Vernissage)

So. 20. Sept. 14:00 bis 18:00 Uhr

Sa. 26. Sept. 14:00 bis 18:00 Uhr

So. 27. Sept. 14:00 bis 18:00 Uhr

@

IRON ART Daniel Schwarz

Trottenacher 238, 5078 Effingen

www.schwarz-ironart.ch

Brugg: Tag der offenen Tür im BAZ

Am Samstag, 5. September, 14 Uhr, bieten das Bundesamt für Migration (SEM), der Kanton und die Stadt Brugg der Bevölkerung die Gelegenheit, das Bundesasylzentrum (BAZ) im Rahmen eines Tages der offenen Tür zu besichtigen. Die begleiteten Rundgänge gewähren Einblicke in den Alltag der Asylsuchenden. Anschliessend wird allen eine kleine Erfrischung offeriert. Bekanntlich haben Brugg und das SEM vereinbart, die Militärrhallen in Brugg nochmals während dreier Jahre als BAZ zu nutzen. Im Rahmen dieser Nutzungsverlängerung reduziert das SEM die Bettenkapazität des BAZ von bisher 440 auf neu 250 Plätze (wobei die durchschnittliche Belegung in den letzten Jahren sowieso nur 175 Personen betrug). Zudem hat das SEM die Möglichkeit, die Belegung bei Bedarf temporär ausnahmsweise auf maximal 350 Plätze zu erhöhen.

MALER-EXPRESS

Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern

T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch

maler-express.ch

Neues Leben erfüllt altes Grün

Brugg: Lange war es ruhig um den Freudensteinpark – vom 5. bis 12. Sept. erlebt er nun ein spektakuläres Revival mit Führungen, Konzerten & Co.

(A. R.) – Der ehemalige Brugger Hausarzt Fritz Senn macht sich bekanntlich auf verschiedenen Ebenen für die Wiederbelebung vom Freudensteinpark stark. «Nächste Woche wird er nun zum Austragungsort von vielfältigen Veranstaltungen», freut er sich auf das neue Leben im alten Grün, diesem «etwas in Vergessenheit geratenen Juwel». Von vorne – respektive von hinten:



Fritz Senn im Freudensteinpark-Forum, das nun vielfältig bespielt wird – auf seine Anregung hin künftig auch als lauschiges Aussenschulzimmer für die Oberstufe.

Der Kanton Aargau legt an den Europäischen Tagen des Denkmals am 12. September seinen Fokus ganz auf Brugg und Windisch (mehr dazu im nächsten Regional) – und eben auch auf den Freudensteinpark. Seine heutige Gestaltung erhielt er 1910 nach Ideen von Gottlieb Friedrich Rothpletz, Leiter des Gartenbauamts Zürich. «Die Anlage ist einzigartig und Teil der Aareschlucht, seit 1996 ein Naturdenkmal von nationaler Bedeutung», heisst es in der Broschüre des Kantons zum Freudensteinpark, welcher letztes Jahr unter Fritz Senns Ägide durch den Kiwanis-Club sowie von der Stadt Brugg instand gestellt wurde. Da bietet Fritz Senn jetzt in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege am Samstag, 12. September, um 10 und 12 Uhr, zwei Führungen an (Reservation über www.kulturerbe-entdecken.ch).

Sebastian Bach und von Bright Shengs «The Drunken Fisherman» aus «Seven Tunes Heard in China» mit dem Publikum und der Natur interagieren, dürfen jedenfalls ein einmaliges Erlebnis werden.

Apéro und Schatzsuche diesen Samstag
Eingebunden in die Organisation der Freudensteinpark-Woche ist zudem der rührige Verein Tourismus Region Brugg (TRB), der am 5. September einen Apéro sowie eine Schatzsuche im «verwunschenen» Park auf die Beine stellt – siehe Flyer rechts.

JEANNE G

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Gruss aus Brugg!

Der verwunschene Freudensteinpark in Brugg lädt ein
vom 5. 9. – 12. 9. 2026

05.09.2026: 10.30 Uhr
Schatzsuche im Freudenstein
für Kinder von 4 bis 8 Jahren
mit Agathe Wettstein

05.09.2026: 18 Uhr
Apéro im Freudensteinpark
Geniessen, Begegnen, Feiern.
Mit Anmeldung

11.09.2026: 14 Uhr
LiLa
Konzert für Violoncello
im Rahmen des Brugg Festivals

11.09.2026: 18 Uhr und 21 Uhr
Benefizveranstaltung im Odeon:
Udo Jürgens
«Ein das legendäre Konzert im
Amphitheater Windisch im 1992.
Nach der Verlegung der und Verabschiedung im Odeon.
Eintritt Fr. 25,-»

12.09.2026: 10 Uhr und 12 Uhr
Europäischer Tag des Denkmals
Führungen mit Fritz Senn
durch den Freudensteinpark

«Zwei Mal Film ab für einen einmaligen Streifen»...
... (siehe letztes Regional, S. 7) heisst es tags zuvor: Im Kino Odeon Brugg ist am 11. September «Udo Jürgens Open Air Symphony 1992» zu sehen – dieser Film lässt den legendären Auftritt von Udo Jürgens im Amphitheater nochmals lebendig werden, wobei die Einnahmen der Benefiz-Vorführungen unter anderem auch dem Freudensteinpark zugute kommen.

Brugg Festival goes Freudenstein
Im Rahmen vom Brugg-Festival (siehe Beitrag auf S. 8) wird Fritz Senn zudem die Open-Air-Veranstaltung mit der Cellistin LiLa moderieren: Am Freitag, 11. September, 14 Uhr, dient der Freudensteinpark erstmals als Kulisse für ein klassisches Konzert. Wie LiLas Cello und die Klänge etwa von Johann

Patrizia's mobile Fusspflege

«Ihre Füsse in guten Händen»

Mobile Fusspflege bei Ihnen zu Hause

Für Sie in Ihrer gewohnten Umgebung - einfach und bequem

Kosmetische Fusspflege inkl. wohltuender Schlussmassage

Persönliche und kompetente Beratung

Ich freue mich Sie kennenzulernen...

Patrizia Weber

Dipl. Kosmetische Fusspflegerin
5442 Fislisbach
Mobil 079 723 83 34
patrizias.mobilefusspflege@hotmail.com
www.patrizias-mobilefusspflege.ch

Brugger Waldumgang im neuen Ortsteil Villnachern

(A. R.) – Der Forstbetrieb Brugg lädt dieses Jahr für einmal nicht nur die Ortsbürger, sondern die ganze Brugger Bevölkerung zum Waldumgang 2026 ein. Der Anlass findet am Samstag, 12. September, statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Waldhaus Villnachern. Die Villnacherer Ortsbürger führten vor der Fusion mit Brugg alle vier Jahre einen öffentlichen Waldumgang durch – weil dieser nun wieder fällig wäre, nimmt Brugg heuer diese Villnacherer Tradition auf. Man darf gespannt sein, ob diese Ausnahme künftig zur Regel wird. Auf einem rund vier Kilometer langen Rundgang erhalten die Teilnehmenden interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben des Forstbetriebs und aktuelle Projekte im Wald. An verschiedenen Informationsposten werden das Naturschutzprojekt Hinterfohr, die Jungwaldpflege und das Eichenprojekt, der lichte Wald Redlibrunn sowie die Freizeitinfrastrukturen im Wald thematisiert. Fachpersonen des Forstbetriebs stehen dabei für Auskünfte und Fragen zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung gebeten: unter 056 461 76 23 oder veranstaltungen@brugg.ch

Die versierte Finanz-Fachkraft, die Zeit fürs Kerngeschäft verschafft

Neu in Brugg: Markus Klauser bietet mit seiner «MA Finance» effiziente Finanz- und Treuhanddienstleistungen in den Bereichen Buchhaltung, Steuern und Administration an

(A. R.) – «Mit meinem Flair für Zahlen bin ich für alle Private, Selbstständige oder KMUs sehr gerne der Mann für sämtlichen Papierkram», schmunzelt Markus Klauser. Von einfachen Steuererklärungen über mühsame Lohnabrechnungen bis zu aufwendigen Jahresabschlüssen oder komplexen Finanz-Fragen: «Ich kümmere mich um den ganzen Formular-Dschungel, damit man wieder über mehr Zeit fürs Kerngeschäft verfügt.»

«Zudem bin ich für die Anliegen der Kundschaft stets direkt erreichbar», hebt die erfahrene Finanz-Fachkraft die Warteschlaufen-freie Betreuung hervor.

«Zahle-Biiger» mit Herz
Seit 30 Jahren ist der leidenschaftliche «Zahle-Biiger» im Finanz- und Rechnungswesen tätig. Derzeit wirkt der Brugger als Leiter Finanzen bei einer Immobilienverwaltung. Wächst die «MA Finance», kann er sein dortiges Pensum entsprechend reduzieren – sein Arbeitgeber unterstützt dabei sein Vorhaben. Und wofür steht eigentlich das «MA»? «Vor allem einfach für Markus», antwortet der einstige Langenthaler in möglichem Berner Dialekt.



Schöne Aussichten: Wenn Markus Klauser mit seinem Laptop anrückt, leuchtet sich das administrative Dickicht. «Ich kümmere mich um die Zahlen – und die Kundschaft hat den Kopf frei für das Wesentliche», lautet seine Devise.

Was bestens zu seinem sympathischen Ansatz der herzlichen, unkomplizierten und persönlichen Bedienung passt. Auf diese setzt er übrigens auch in seiner Freizeit: etwa wenn er bei der Firma Lunch & more seines Partners Sascha Schär aushilft und wie neulich am Schinznacher Rähbühl-Fescht Kaffee und Kuchen serviert.

Interessant ist, was hinter den Zahlen steckt

Besonders grosse Freude bereitet ihm, wenn er zum Beispiel für Chefs die Firmenbuchhaltung und Steuerberatung aus einem Guss anbieten oder sachliche Grundlagen dafür erarbeiten darf, ob sich eine geplante Investition lohnt oder nicht. Denn: «Natürlich sind es nicht die Zahlen selbst, die interessant sind, sondern die Geschichten dahinter», unterstreicht der Finanzfachmann, zu dessen Dienstleistungspalette zudem die Unterstützung bei Firmengründungen gehört.

Er bringt Struktur in den Zahlensalat

Gerade viele kleinere Betriebe möchten eigentlich gar nicht erst ein grosses Büro aufmachen. Sie sind froh, wenn sie gewisse Arbeiten auslagern können – oder sie möchten flexibel bleiben und brauchen nur fallweise eine Fachkraft in einem bestimmten Gebiet. Klar ist: Dafür sind sie bei der «MA Finance» an der richtigen Adresse – mehr Infos, zum Beispiel bei einem kostenlosen Erstgespräch, gibt es bei:

MA Finance Markus Klauser
www.mafinance.ch / info@mafinance.ch
Bodenackerstrasse 45, 5200 Brugg
Tel. 079 693 42 90

JOBS 2GO

Radio2go

Alle Jobs neu auch in der MY2GO App

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Green Datacenter AG	Senior Sales Executive EMEA	Lupfig
Green Datacenter AG	Head Construction Management	Lupfig
Durmiag Strassen- u. Tiefbau AG	Polier Tiefbau	Umiken
Autohaus Küng AG	Carrosseriespengler/-in 100%	Gebenstorf
Brugg Kabel AG	Project Manager RoW	Brugg
Gruner AG	Projektleiter/in Tiefbau 80-100%	Brugg
Altenburg-Garage AG	Automobil-Mechatroniker/-Diagnostiker	Untersiggenthal
Metron Raumentwicklung AG	Projektleiter*in Stadt-/Arealentwicklung 80-100%	Brugg
Suhner Abrasive Expert AG	Operativer Einkäufer 100%	Lupfig
IBB Energie AG	Projektleiter/in Produktmanagement	Brugg
Stiebel Eltron AG	WartungstechnikerIn Wärmepumpen	Lupfig
Welti-Furrer AG	Leitung Kundendienst/Werkstatt	Windisch
Hans Höhn Metzgerei	Fleischfachmann/Metzger 100%	Untersiggenthal
Raiffeisen Schweiz	Leiter Kundenberatung	Gebenstorf
Eglin Elektro AG	Montage-Elektrikerin EFZ	Brugg
PDAG	Fachfrau/-mann Betreuung Kinder EFZ	Windisch
Paul Scherrer Institut	Senior Program Manager 100%	Villigen
Festo AG	Umschulung Mechatroniker	Lupfig
Praxis Dr. Bock	MPA 80-100%	Brugg
IBB Energie AG	Fachspezialist/in Energieabrechnung	Brugg

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf
www.my2go.app
www.jobs2go.ch

My2Go.App

Ein Angebot von:

Radio2go

dab

Die unsichtbare Gefahr: Ist der PC wirklich sicher?

Windisch: Am «Computer-Herbstputz» (Mo 7. bis Fr 11. Sept.) von Comprepair IT-Services ist auch die Cyberkriminalität ein wichtiges Thema



Der stylische Ausstellungsraum ist auch wegen der Sonderangebote stets einen Besuch wert. Während des Herbstputzes ist zum Beispiel ein Lenovo 16' Notebook statt für Fr. 1'299.– für nur Fr. 888.– zu haben.

(A. R.) – «Die PCs der Leute sind meist gar nicht so sicher, wie sie glauben», betont Comprepair-Inhaber Marco Zumsteg. Mit der Zeit würden sich neben vielen unnützen Daten oft auch unsichtbare Gefahren wie Trojaner, Viren oder Bots ansammeln – diesen gehe es am kommenden Herbstputz ebenfalls an den Kragen.

Mit Sicherheit eine saubere Leistung

Es ist buchstäblich eine saubere Leistung: Das Comprepair-Team bietet nächste Woche wieder die einmalig günstige Gelegenheit, den eigenen PC oder Laptop auf Vordermann bringen zu lassen – eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Für nur 90 Franken kitzeln die Comprepair-Experten das Optimum aus dem Gerät heraus: Dafür führen sie neben einem Systemcheck und einer Leistungsoptimierung eben auch einen Viren- und Malware-Check durch.

Das grösste Risiko sitzt vor dem PC

Beim Besuch in Windisch empfiehlt das Comprepair-Team zudem, einen Blick in seine neue Infobroschüre «Cyberkriminalität und Sicherheit im Internet» zu werfen. Klar sei: «Das grösste Sicherheitsrisiko befindet sich nicht im, sondern vor dem PC», schmunzelt Marco Zumsteg. So gelange Schadsoftware vor allem wegen des unkritischen Umgangs mit Mails und Clicks auf Links auf den Compi. Diese genau lesen und nicht einfach unbedarft anklicken sondern alle

Nachrichten mit einer gesunden Portion Skepsis prüfen – und die Zugangsdaten nie weitergeben, denn Banken fragen nie nach Passwörtern, so die wichtigsten Sicherheit-Tipps.

Ihr Compi-Putzen bringt grossen Nutzen

Die fachmännische Beseitigung der Datenfriedhöfe verlängert ausserdem die Lebensdauer der Geräte, was sich nicht zuletzt positiv auf den Geldbeutel auswirkt. Natürlich ist es auch für die Umwelt besser, wenn man ein Gerät möglichst lange nutzt, schliesslich ist der Energiebedarf zur Herstellung von Computern enorm. Zu einer langen Lebensdauer können zum Beispiel beitragen: ein wechselbarer Akku, aufrüstbare Speicher, ein Solid State Drive (SSD), ein kratzfestes Gehäuse oder eine lange Versorgung mit Software-Updates. Die versierten Comprepair-Profis verfügen jedenfalls auch punkto IT-Systemtechnik über grosse und langjährige Erfahrung und bringen sämtliche alte Computer auf den neusten Stand.

Persönliche Beratung zentral

Sollten alle Reinigungsbemühungen vergebens sein und der Computer wohl oder übel ersetzt werden müssen, bietet Comprepair seit 2009 umfassende und ganzheitliche Informatikdienstleistungen für Privatpersonen und KMU an. Kerngeschäfte sind Beratung, Planung, Realisierung und Inbetriebnahme von verschiedensten IT-Lösungen von Marken wie Apple oder Microsoft.



Der Herbstputz-Flyer des Unternehmens zeigt bestens, worum es da nächste Woche geht: weg mit dem alten (Daten-)Müll – und schon erstrahlt der Compi wieder in alter Frische.



Comprepair empfiehlt, den PC oder Mac stets rechtzeitig mit dem aktuellen Betriebssystem auszurüsten.

Dabei ist die Nähe zum Kunden zentral. «Wir wollen unsere Kundschaft und deren Bedürfnisse kennen, weshalb wir ganz auf die persönliche Beratung setzen. Nur so erfahren wir, wie und wofür der Kunde das Gerät nutzen möchte und wie wir ihm ein auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät zusammenstellen können», unterstreicht Marco Zumsteg.

Mit stabilen, sicheren und ideenreichen Lösungen sorgt die Comprepair IT-Services dafür, dass Privat- wie Unternehmenskunden sich im Informationszeitalter auf ihr Business konzentrieren können. «Und mit der passenden IT-Lösung zu Hause oder im Büro macht das Arbeiten doch viel mehr Spass», bringt er es auf den Punkt.

comprepair
IT-Services Schweiz

Comprepair IT-Services Schweiz GmbH
Mülligerstrasse 70, 5210 Windisch
Tel. 056 444 77 47
info@comprepair.ch
www.comprepair.ch



Knackige Gemüse – und Rabatte: 10 Prozent auf alles

Brugg: «Buono» bietet am schweizweiten Bioladen-Tag vom Samstag, 5. September, erneut feine A(ttra)ktionen



«Nach dem Stadtfest ist vor dem Bioladen-Tag», macht Christian Meier, hier mit dem speziellen «Hirnpower-Mix», augenzwinkernd einen Buono-Besuch beliebt.

(A. R.) – «Die Leute sollen wahrnehmen, dass es in allen Ecken des Landes spannende Bio-Läden gibt, die mit ihren authentischen Produkten viel Farbe und Abwechslung ins sonst oft eher eintönige Einkaufs-Spiel bringen»: So erklärt Inhaber Christian Meier, weshalb das Buono-Team auch am nunmehr 10. nationalen Bioladen-Tag mitwirkt.

Bestens zum Jubiläum passt, dass das knackige Sortiment von 10 Prozent Rabatt flankiert wird.

Das isch denn s'Zähni

Natürlichkeit, Sinnhaftigkeit und Lebensfreude: Das, wofür Buono im Allgemeinen steht, zeigt sich im Speziellen am Bioladen-Tag. So lassen sich etwa die frische Ernte der getrockneten Mangos oder der gesunde «Hirnpower-Mix» degustieren. «Er besteht aus ausgewählten Nüssen, die wichtige Baustoffe für die Nervenzell-

len im Hirn und Körper enthalten. Die Superfood-Korinthen liefern zellschützende Antioxidantien – und die Kakao-Nibs mit ihrem Theobromin geben dem Geist den entscheidenden Kick», führt Christian Meier zu dieser «Wundermischung» aus.

Ebenfalls kostenlos verkosten...

...kann man den Quinoa-Salat von Andrea Schödler: «Es gibt ihn mit und ohne Thunfisch. Dieser wurde von Hand und ohne Beifang geangelt», betont die stellvertretende Geschäftsführerin. Eine glatte Zehn verdient sodann ihre köstliche Bio-Quarktorte, welche sie zusammen mit Giada Costa bäckt – und welche nur diesen Samstag erhältlich ist.

Buono Delikatessen & Biofachhandel
Schulthess-Allee 1, 5200 Brugg
056 441 96 10 / www.buono.ch

Ladenöffnungszeiten Mo – Fr 8 – 18.30 / Sa 8 – 16 Uhr



PEUGEOT

NEW e-5008 4x4

in den Helvetia Tauschwochen

AUTOGYSI.CH



4x4 / 325PS / 7 Sitze

PEUGEOT e-5008 4x4 Helvetia

ab Fr. 39'990.00



Auto Gysi Hausen

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 5008 GT SwissPrim Helvetia inkl. SwissPrime+ Paket solange Vorrat ab Fr. 49'900.00 Energieeff. 325PS - A / HELVETIA Tauschwochenaktion auf alle Lagermodelle Juli bis Sept. 2026

150 Jahre jung – und noch immer voller Schwung

Turnhalle Villnachern: Bühne frei für das grosse Jubiläums-Konzert der Musikgesellschaft Villnachern am Samstag, 12. September, 20 Uhr – Gala-Abend für geladene Gäste mit offiziellem Festakt am Fr 11. Sept.



Ein verblüffend langes Stück Dorfgeschichte: Die Musikgesellschaft, hier in moderner und historischer Kluft, prägt das kulturelle Leben von Villnachern seit 1876. Mit ihren Klängen verlieh und verleiht sie jedem Fest die so unverzichtbare feierliche Note.

MUSIKTAG 26-28. MAI

Als Köpfe hinter dem Musiktag gaben Max Fischer, OK-Präsident, und Willi Gredig, Präsident der Musikgesellschaft Villnachern, Auskunft über bevorstehenden Grossanlass – das Interview auf Seite 3

Hier spielt die Musik!
Villnachern wird zum Mekka der Blasmusik – und zur Festhütte

Da hat die Musikgesellschaft Villnachern wieder etwas «angerichtet»: Komendes Wochenende lässt sich im Dorf ein reichhaltiges Festmenü geniessen – der Aargauische Musiktag, notabene der einzige dieses Jahr im Kanton, steht vor der Tür. Mehr zum Musiktag auf den Seiten 3, 4 und 5

26. – 28. MAI 2006 MUSIKTAG VILLNACHERN

- Freitag, 20.00 Uhr (freier Eintritt)
- Eröffnungskonzert Musikgesellschaft Villnachern
- Jugendmusik-Spielwettbewerb mit Jugendspielen Schenkenbergertal, Rohrdorferberg, Lenzburg, Töss und Glarus

für Sanitär-reparaturen

www.prisma-reisen.ch
TELEFON 056 441 85 25
SAUFUTSTRASSE 7
5200 BRUGG
prisma@prisma-reisen.ch

Mitteldorf 1, 5108 Oberflachs
Tel. 056 443 19 21
www.kulter-metzing.ch
E-Mail: w.kulter@kulter-metzing.ch

Grillkurs
Metzgerei Suter:
Anmeldeschluss Samstag, 27. Mai!



«Diese Jubiläums-Konzerte sind schon etwas ganz Spezielles für uns. Wir freuen uns besonders auch darauf, unseren Sponsoren am Gala-Abend etwas zurückgeben zu können», betont MG-Präsident und Bariton-Saxofonist Beat Fischer.

(A. R.) – «Alle Mitglieder konnten auf einer Liste ihre Lieblingsstücke ankreuzen, die wir in den letzten 30 Jahren gespielt haben – und die Musikkommision hat daraus dann eine Art Best-of-Programm aus drei Jahrzehnten zusammengestellt», freut sich Vizepräsidentin Christina Brunner auf das buchstäblich historische Konzert.

Euphorischer – und witziger – Auftakt
Welches schon von Anfang enorm viel Schwung aufnimmt, wie unser Probenbesuch zeigte: Das Arrangement der grössten Beach-Boys-Hits strahlt pure, sonnige Euphorie aus, während die Harmonien oft eine subtile, tief berührende Melancholie transportieren. Zugewogen war auch Ansager Christoph Kobel – man darf gespannt sein, ob er den Beach-Boys-Beginn mit jenem Spruch einleitet, den er unter Gelächter an den Proben testete: «Wenn man Brugg fluten würde, hätte Villnachern einen Strand», scherzte er.

Mitsingen bei «I will Survive»
«Dass die MG mit einem solchen Knal-

ler anfangen wollte, ist sicher sehr unkonventionell. Aber das ist genau das, was hier so belebend ist und so grossen Spass macht», erklärt Christoph Remensberger, der seit bald zwei Jahren als Dirigent in Villnachern wirkt. Sein persönlicher Favorit am Jubiläums-Konzert sei allerdings der bekannte Song «I will Survive»: «Während die weltberühmte Melodie durch die verschiedenen Register wandert, werden wir das Publikum auch zum Mitsingen animieren», blickt er diesem energiegeladenen Applaus-Garant freudig entgegen. Noch nichts verraten möchte er zur exklusiven Uraufführung vor der Pause – eine Überraschung, die wir an dieser Stelle gerne brühwarm ausplaudern: [REDACTED]

Spezielle Erwähnung verdient sodann der Gastauftritt der Staufberg-Musikanten um 18.30 Uhr, bei welchen etwa der ehemalige Repol Brugg-Chef Heiner Hossli mitspielt und die seit der Sendung «Potzmusik» vor zwei Jahren wortwörtlich nationale Ausstrahlung geniessen.

Das passt: Best-of mit «Simply the Best!»

«Ihr müsst noch mehr aus der Dolce-Stelle herausholen», mahnt Christoph Remensberger das Ensemble beim «Mars der Medici», dessen klangliche Kraft in der perfekten Balance aus traditioneller Marschstruktur und schon fast symphonischer Melodieführung liegt.

Ebenfalls für regelrechte Hühnerhaut, so der Dirigent, Sorge der «Moment for Morricone»: Dieses Werk verbindet die legendäre Filmmusik aus den berühmten Italo-Western von Regisseur Sergio Leone zu einem epischen Konzertstück. Und «Simply the Best!» ist natürlich jenes Power-Medley, welches die vier grössten Welthits von Tina Turner zu einem stimmungsvollen Highlight zusammenfasst.

Weitere Best-of-Beiträge – wie gewohnt von humorvollen Einlagen, kreativen Outfits und toller Dekoration flankiert – sind etwa «Netolicka Polka», «Concerto d'Amore», «Swiss Lady» oder die «Italo Pop Classics» zum Finale.

Ein Abend mit mitreissender Musik
Klar ist: Wer einen unbeschweren Abend mit mitreissender Musik geniessen will, ist bei der MG Villnachern genau am richtigen Ort. Zum wohlklingenden Event gehört erneut die gut dotierte Tombola und die Bar – und nicht zuletzt «Sämi's Kitchen», die ab 18 Uhr ebenfalls parat ist für den grossen Auftritt von übernächstem Samstag.

Ticketvorverkauf über Eventfrog
Der Ticketvorverkauf läuft über Eventfrog (Link unter www.mgvillnachern.ch): Der Eintrittspreis von Fr. 20.– (bis 16 Jahre Fr. 10.–) ist wie gehabt an der Abendkasse oder neu schon bei der Buchung zahlbar.

Herzliche Gratulation zum 150. Geburtstag – und ein Prosit aufs Jubiläumskonzert!

Peter Häusermann
Gartenweg 6
5213 Villnachern
078 738 74 26
mail@hausermann-weinbau.ch
www.hausermann-weinbau.ch

HÄUSERMANN WEINBAU

RAIFFEISEN



ARGOVIA FÄSCHT
4.-5. SEPTEMBER 2026



Jetzt Mitglied werden und gratis ans Argovia Fäscht.

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Mellingen | Schinznach | Lupfig | Wildegg | Rapperswil
T 056 481 99 99 | aare-reuss@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/aare-reuss



Familie Kindler gratuliert der MG Villnachern
♥-lich zum 150jährigen Bestehen!

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
von Mensch zu Mensch.

MÖCKLI HAUSTECHNIK AG
Ihr Haustechnik Unternehmen seit 1976

- SANITÄR
- HEIZUNGEN
- SPENGLEREI
- FLACHDACH
- BOILERENTKALKUNGEN
- WASSERSCHADENSANIERUNG
- ENTHÄRTUNGSANLAGEN
- HEIZUNGSSPÜLUNGEN

Deckerhübelstrasse 9
5213 Villnachern

T: +41 56 441 98 42
M: +41 79 925 02 50

info@moeckli-haustechnik.ch
www.moeckli-haustechnik.ch



kastanienbaum

VILLNACHERN

Partyraum | wir liefern Essen | Catering | Food Truck



Herzliche Gratulation zu 150 Jahren MG Villnachern

Griner Gartenbau

Ihr Gartengestalter
seit 25 Jahren



Ihr Gartengestalter für:

Sitzplätze
Sichtschutz
Treppen
Mauern
Wege

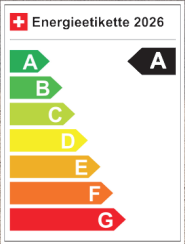
Hochbeete
Holz, Metall, WPC
Rasenpflege
Winterschnitt
Neu: Muldenservice

Griner Gartenbau GmbH
5213 Villnachern

Tel. 078 646 24 32
www.griner-gartenbau.ch



ID. Polo und weitere Neuheiten



Volkswagen ID. Polo Life, 210 PS, 14,6 kWh/100 km, 0-g CO₂/km, Kat. A

Volkswagen Festival 18.-19.9.2026

Zwei Tage, zwei Neuheiten, ein Fest: Erleben Sie den neuen vollelektrischen ID. Polo und den neuen ID.3 Neo – beide startklar für Ihre Probefahrt. Dazu feines Essen, kühle Getränke und gute Gespräche für die ganze Familie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Garage Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de



BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

Sein Debütroman bietet viel Leseerfolg – nicht nur den Käufern

Unterwindisch: Der Arzt und Orthopäde Axel Stamm (50) lässt den Erlös seines neuen Buches «Kommissar Panowski» zu 100% in die Sprachförderung für Kinder fließen

(A. R.) – Am 16. September erscheint im Litego Verlag der Debütroman «Kommissar Panowski – kein Bretagne-Krimi» von Alex Stamm. Nicht Mord und Totschlag, sondern die feinsinnig verhandelten Themen Aufbruch, Ankommen und Kommunikation sind es, die für viel Leseerfolg sorgen – und dies eben nicht nur bei den Käufern.

«Von Geburt an oder Unfall?», fragt Alex Stamm – Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparats – beim Fototermin, was es mit dem gelähmten Arm des Schreibenden auf sich hat. Schnell ist man sich einig, dass Behinderungen auch als solche benannt werden und nicht schönfärberisch bemäntelt werden sollten.

«Sprache als Weg zueinander – und aus der Enge»

«Mein Bruder ist gehörlos: Ich bin aufgewachsen mit Kindern, denen die Sprache fehlt», erklärt der aus Bamberg stammende Autor die Hintergründe seines literarischen Spendenprojekts. «Sprache als Weg zueinander – und aus der Enge: Das ist zugleich das Herzthema des Romans. Ich wollte von Menschen erzählen, welche einander über Grenzen und Dialekte hinweg fremd sind und sich trotzdem näherkommen», betont der Mann mit Bun.

Quand la réalité se mêle à la fiction
Der ärztliche Leiter und geschäftsführende Inhaber der Praxis Gleis 6 in Baden lebt seit acht Jahren in Unterwindisch. Freudig wedelnd begrüsst einen da seine Laika. Ist sie jene Polizeihündin, die auch im Roman vorkommt? «Ja genau», lächelt Alex Stamm. Und er ist die Figur des «Kommissar Panowski»? «Nein – aber diese Pointe, die gleich im ersten Satz des Buches aufgelöst wird, möchte ich noch nicht verraten», entgegnet er schmunzelnd. Er entspreche vielmehr Panowskis Gegenspieler, dem Kommissar Arnel Le Draoulec, der Gefühle für Angelegen-



Mit dem Kauf von «Kommissar Panowski» hilft man Kindern, «den Weg in die Sprache zu finden: Der gesamte Autorenerlös wird für die Sprachbildung sozial benachteiligter Kinder gespendet», unterstreicht Alex Stamm doppelt. Bildung und Sprache als Weg aus der Armut sind auch im Roman ein zentrales Thema.

heiten hält, die sich von selbst erledigen, wenn man sie nur lange genug ignoriert. Seine Figuren finden den Weg in die Bretagne – und lassen sich dann da nieder, wo er vor zwei Jahren den Urlaub genoss und zur Buchidee inspiriert wurde. Er selber wollte nicht bleiben? «Vielleicht hätte ich das, Stichwort Klimaerwärmung, tatsächlich tun sollen», lacht der hitzegeplagte Alex Stamm vor der Kamera.

Sein Buch gibts bereits im «Nalu»
Geschrieben habe er seinen Erstling in den letzten Monaten, als sich seine Frau auf den Jakobsweg begab. «Kommissar Panowski» sei der erste Band, der sozusagen als Pilot zur Einführung der Figuren dient. «Der zweite Band ist auch schon

zur Hälfte fertig», freut sich der schreib- und tatkräftige Hobbyschreiner, der letztes Jahr bereits mit seinem Holzprojekt «snoxiwood» 11'000 Franken an den Verein Schweizer Auslandtierschutz (VSAT) und an ein Kinderhilfsprojekt in Kenia spendete. Speziell weist er darauf hin, dass sich sein Debütroman, der nach dem 16. September überall im Buchhandel und online erhältlich ist, vorab bereits im Librium in Baden und im Nalu in Unterwindisch erwerben lasse. Im Ladenatelier in der Elektrowerkstatt wird er zudem diesen Samstag am Unterdorfmarkt (siehe Beitrag rechts) präsent sein: «Ab 12 Uhr stehe ich da mit Prosecco parat und stelle das Buch vor», ergänzt er augenzwinkernd.

Brugger Kirchenkonzerte laden zu musikalischen Entdeckungen ein

Auch in diesem Herbst lädt der Pastoralraum Region Brugg-Windisch zu den Brugger Kirchenkonzerten in die Kirche St. Nikolaus ein. An drei Sonntagen erwartet das Publikum eine abwechslungsreiche Konzertreihe mit hochkarätigen Musikerinnen und Musikern sowie einem vielfältigen Programm von der Renaissance bis zur Gegenwart. Den Auftakt macht am Sonntag, 6. September 2026, der international konzertierende Organist Kristofer Kiesel. Sein Konzert verbindet Werke von Johann Sebastian Bach mit Jazzbearbeitungen und führt anschliessend mit Kompositionen von Philip Glass, Arvo Pärt und der Filmmusik aus Interstellar in faszinierende Klangwelten. Eine Live- Videoübertragung ermöglicht dabei spannende Einblicke in sein Spiel an der Orgel. Am 8. Nov. gastiert Willibald Guggenmos, langjähriger Domorganist der Kathedrale St. Gallen – und den Abschluss der Konzertreihe gestaltet am 29. Nov. das Vokalensemble Voix célestes unter der Leitung von Simone Küpfer.

Neubau Doppelkindergarten Riniken – Planung geht in die nächste Phase

Das Vorhaben für den Neubau des Doppelkindergartens, für das die letzte Wintergmeind im zweiten Anlauf einen Projektierungskredit sprach, macht einen wichtigen Schritt vorwärts: Das Planerwahlverfahren ist abgeschlossen. Als Generalplanerin wurde die Stoos Architekten AG aus Brugg ausgewählt. Der Gemeinderat hat die Baukommission mit der Projektführung beauftragt. Die Leitung liegt bei Gemeinderat und Baukommissionspräsident Ueli Siegrist. Fachlich begleitet wird die Kommission durch Architekt Fredi Köllicker, ehemaliger Dozent an der Schweizerischen Hochschule Aarau. Der Baukredit soll der Gmeind nächsten Sommer vorgelegt werden, wobei die Kosten auf rund 2,5 Mio. geschätzt werden.



Windisch: Unterdorfmarkt diesen Samstag

Seit Jahrzehnten gehört der Unterdorfmarkt am ersten Samstag im September fest zum Dorfleben in Windisch. Entlang der Ländestrasse erwartet die Besucherinnen und Besucher nun am 5. September, 10 – 16 Uhr (Marktbeiz bis 23 Uhr), erneut ein vielfältiges Angebot mit Kunsthandwerk, kulinarischen Köstlichkeiten und Flohmarktartikeln. Der vom Quartierverein Unterwindisch organisierte Markt führt hinunter zur Reuss – die gelben Pfeile weisen allen den Weg –, wo auf der Ländewiese die gemütliche Marktbeiz zum Essen und Verweilen einlädt. Auch für die Kleinsten ist gesorgt: Im Kinderparadies können sie spielen, entdecken und die Zeit vergessen.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

nur selbstbe- zogen	Dresch- abfall		Ball- spiel zu Pferd	ewig	dennoch	franz. Artikel
▶	▼		▼	▼	▼	▼
Zahn- füllung	▶					
▶	3		Schulort am Boden- see			Schelle
nicht kontra		rhein. Zisterne	▶			▼
▶		5			Kommune	
früherer Reiter- soldat	Musik- instru- ment	Boots- teil	▼	scherz- haft: US- Soldat	▶	
eine Hanse- stadt	▶	▼				
▶				Fern- kopien versen- den		
Bereich in Gebäu- den			Gestalt in vielen Märchen	▶		
kleine Einheit	▶					
▶			dt. Lyriker † 1796			Fault- tier
aus- schließ- lich		japan. Schrift- steller † 1809	▶			▼
Heil- mittel	▶					

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

LOORHOF
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN

A.&D. SUTER
LUPFIG
loorhof-lupfig.ch

**ab 2. September:
Süssmost frisch ab Presse!**

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74



fuss-werk
Fusspflege für Sie und Ihn

Miranda Grande
Bahnhofstrasse 5 | 5300 Turgi | 078 201 16 20
fusswerkmg@gmail.com | www.fuss-werk.ch

056 450 01 81 www.saniburki.ch

**SANIBURKI
THOMAS BURKARD**

**ZEIGT DEM WASSER
DEN MEISTER.**

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose

Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

toppharm
Apotheke & Drogerie Neumarktplatz

**Sie kennen alle
Lösungen? – Wir
auch!**

Julia Geissmann Neumarktplatz 3, 5200 Brugg,
056 441 10 11 / www.apotheke.ch/neumarktplatz
Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Geste	Strafstoß beim Fußball	▼	flach	▼	aufsta- cheln	Vulkan auf Sizilien	▼	Wirk- teppich	▼	▼	ab- schät- zig: Mann	▼	Haus- halts- gerät	Monats- name	▼	zaudern	▼	franz.: Sommer	Urlaub- sort	▼
▶	▼							einfetten	▶				Mond des Saturn	▶						
Mens- chen	▶					schweiz. Gemein- devor- steher		leichter Wind	▶				undeut- lich reden	Futteral	▶			10		
▶			Intelli- genz	7	Fisch- fang- gerät	▶				Vakuum		Ruhe- möbel	▶					Schulter- umhang		
amerik. Militär- sender (Abk.)		Stern in der Nördl. Krone	▶					dt. Auto- pionier † 1929	erlaubt	▶				ein Farbton	▶		chem. Zeichen für Selen	▶		
▶					griech. Buch- stabe		die Heilige Schrift	▶				griech. Unheils- göttin	Angeber	▶						
nicht für		ägypt. Gott- heit			schnell fahren	▶			Initialen des Malers Gauguin		Vorname von Delon	▶					englisch: einge- schaltet			
heftig wün- schen	▶	▼						Eiweiß	▶							spani- scher Ausruf	▶			
Portion	▶							eingeste- hen	▶			4		beto- nierter Wasser- lauf	▶					

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 2. Oktober 2026 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlos-
sen. Der/die Gewinner/in wird
telefonisch benachrichtigt und im
Regional veröffentlicht.

All About Beauty



- **Produkte:**
Nora Bode, CNC,
Déesse Cosmetic
- **Neu: Produkte-**
Online-Shop



Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch



**Bingisser Altmetalle AG
Brugg**

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle • Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung
elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner
in Gesundheitsfragen:

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch



Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen



Genussladen Hof Maiengrün
Sabine u. Lukas Meier
Hägglingen
076 309 44 31
hof-maiengruen.ch **BIO SUISSE**

**feine Fleisch- und Wurstwaren
aus unserer Hofmetzgerei**

**Ehrlich und fair
zu Natur, Tier und Mensch**

Das Super-Rätsel
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen
Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch



aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch



Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

Groß- unter- nehmen	frucht- bare Stellen i. Wüsten	nicht fern	Ekel	▼	Dienst- grad	Augen- blick
▶	▼	▼			▼	▼
schweiz. Kanton	▶					
▶		1	pers. Ex- kaiserin			Gemahl
englisch: Asche	Ein- kerbung	▶				▼
▶					Groteske	
Ver- brechen	Gauner	Radau		Kfz-Z. Kempton	▶	
Ab- fahrts- lauf	▶	▼	▼			
▶				untätig (med.)		
US- Bundes- staat			gela- denes Atom	▶		
sortieren	▶					
▶			Fault- tier	▼		persönl. Fürwort
Grotten- molch		Teil der Oper	▶			
fröhlich	▶					8

Geld- wertver- fall	9	▼	Garten- teil	▼	bauml. Gras- land- schaft	Liebelei	▼	Wochen- tag	▼	▼	Dichter	▼	Storch in der Fabel	Erfin- der e. Bremse	▼	norddt. Bundes- land	▼	▼	bibl. Patriarch	Abstand von un- serem Planeten
unpartei- isch	▶							altgriech. Sänger	▶				geringfü- gige Abwei- chung	▶						2
Fete, Fest	▶					Nord- euro- päerin		Längen- maß	▶				defekt			Morast	▶			
▶			fest		Enttäu- schung	▶				Beweis		Tier- kreis- zeichen	▶					mutig		
betagt		ugs.: Benzin	▶					Stille			orienta- lischer Markt	▶				Lebe- wesen		Kfz-Z. Kauf- beuren	▶	
▶					helles engl. Bier		Kopf- sportler	▶					unbest. Fürwort		Loyalität	6				
weib- liches Haustier		Fluß in Spanien		Männer- beklei- dung	▶						lat. Vorsilbe: weg, ab	▶	tapfer	▶				eine Präpo- sition		
lokal	▶	▼								Erörte- rung, Aus- sprache	▶						Vorfahr	▶		
ein- heitlich fest- setzen	▶						mo- disch- kultiviert	▶								Abfluß	▶			

Die besten Schnitzel im Aargau!



schnitzeria
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch

Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10			

Badi-Finale mit Rockkonzert, Austrinkete – und Rampenverkauf

Fortsetzung von Seite 1:
Glamping nach wie vor auf Kurs
Zum anderen war vor allem auch eine spezielle Saison, was den schweizweit einzigartigen 2026er-Modus betrifft: Hier wurde ein öffentliches Freibad nicht etwa von der öffentlichen Hand, sondern von einem privaten Verein betrieben – und von der Gemeinnützigen Genossenschaft Villnachern (GGV) bezahlt. Getroffen wurde diese Übergangslösung zusammen mit der Tinoph AG von Investor Christoph Schoop, welche das sogenannte Aarhof-Areal bekanntlich im Baurecht erworben hat und vor Ort ein Umbau-Projekt mit Glamping-Wikkelhäusern, Biobad und einem neuen Restaurant realisiert (das letzten Herbst

aufgelegte Baugesuch wies dafür Kosten von 6,6 Mio. aus). Gemäss Projektentwickler David Schoop laufe nach wie vor alles wie geplant: «Gegen Ende Jahr beginnt eine intensive Bauphase, damit das gesamte Badi- und Glampingareal auf die Badi-Saison 2027 hin eröffnet werden kann.» Hintergrund: Die Stadt Brugg hatte bereits zu Beginn des Prozesses der anfangs Jahr erfolgten Fusion klargemacht, dass es die sanierungsbedürftige Badi Villnachern nicht zu finanzieren gedenkt. Damit die Badi nicht schliessen musste, hatte die Gemeinde Villnachern einen privaten Investor gesucht – und gefunden.

Schnäppchen- und Souvenir-Jäger aufgepasst
Passend zur buchstäblich einmaligen Saison gibt es in der Badi nun auch ein besonderes Finale: mit einem Konzert der lokalen «The Revivals» diesen Samstag um 19.30 Uhr, mit einer Austrinkete zum Saisonschluss am Sonntag – und mit einem Rampenverkauf am Dienstag, 8. September, 18 bis 20 Uhr. «Dabei lassen sich zum Beispiel Tische, Stühle, Werkzeug, Fritteusen, Geschirr, Besteck oder allerlei Badi-Souvenirs günstig erwerben», macht Brigitte Bopp vom Badi-Beizli einen Besuch des Flohmarkts beliebt.



Von der Baugesuch-Visualisierung zur Realität: Diese Vogelperspektive zeigt, wo die Wikkelhäuser sowie die Garderoben und das Restaurant dieser einzigartigen Freizeitanlage auf die nächste Badi-Saison hin zu liegen kommen werden.

Florian Gartenbau

plant Ihren Garten



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

Grosse Freude über kleine Schnaps-Zahl

Am 4. September steigt ab 14 Uhr wieder das Strassenmusik-Festival Brugglyn Beats (A. R.) – «Wir wollen den Schwung vom Stadt-fest, an dem wir ebenfalls diverse musikalischen Beiträge leisten konnten, nun gleich ins nächste Brugglyn Beats mitnehmen», meint Brugglyn Beats-Initiant Mateo Kreienbühl augenzwinkernd zur hohen Feier-Kadenz. Wobei sein Angebot am Stadtfest – siehe Bild rechts – bestens zu einer speziellen Schnaps-Zahl passte: Das Brugger Strassenmusik-Fest findet nämlich nun schon zum 11. Mal statt. Mehr zu den insgesamt acht Formationen, welche auf den Bühnen beim Storchenturm, Stadtgarten und dem Neumarkt für Stimmung sorgen, unter



www.brugglynbeats.ch

Heute vor 400 Jahren: grosses Schiffsunglück in Brugg

Hier gekürzte Fassung des Artikels von Autor Fritz Hertach aus Brugg



Morsches Schiff sank mit 200 Personen, wovon 80 ertranken: Im Brugger Stadtarchiv findet sich die mit dieser Anmutung bebilderte «Gründliche Beschreibung» des Unglücks mit unbekanntem Autor.

Am frühen Morgen des 1. September 1626 herrschte in der Stadt geschäftiges Treiben. Wie andere Jahre wollten zahlreiche Menschen zur berühmten Zurcher Messe reisen, diesmal per Schiff. Einem der bedeutendsten Handels- und Jahrmärkte der damaligen Eidgenossenschaft. Niemand ahnte, dass diese Fahrt in einer der grössten Katastrophen der Aargauer Geschichte enden würde.

Der morsche Unglücks-Kahn wurde früher lange Zeit für Salz- und Korntransporte eingesetzt. Da man um den schlechten Zustand wusste, wurde er neu zusammengenagelt und mit Lappen verstopft. Es gab am Vorabend warnende Stimmen, die aber in Anbetracht des lockenden Zurch in den Wind geschlagen wurden – das Schiff sollte einer letzten Fahrt noch viel Geld einbringen. Trompetenklänge und Ausrufer kündeten an: «Wer an den Verenamarkt nach Zurch will, der möge sich morgen früh zwischen 4 und 5 Uhr zur

Schifflande zur Eröffnung des Zurcher Herbstmarktes einstellen!» Aus Brugg und Umgebung hatten sich rund 200 Personen eingefunden, unterhalb der «Schiffmühle» – und der Kahn legte los. Dabei fiel bei der ersten Strömung der Vorderteil krachend in Trümmer: 80 Menschen ertranken (andere Quellen bis zu 100), darunter 47 aus Brugg. Auf der Aare und dem Rhein fand man während Wochen noch entkleidete Leichen, die, ihrer Habseligkeiten beraubt, wieder zurück in Fluss geworfen wurden.

Über die strafrechtlichen Folgen dieses Unglücks ist nichts aktenkundig. Schiffmann Hans Jakob Zimmermann, der als Vorbild bis zuletzt auf dem Schiff ausgehalten hatte, war eine Zeit lang landesflüchtig und für den Rest seines Lebens verbittert. Und auf dem geldgierigen Schiffmann Hans Dägerfeld ruhte der Hass und die Verachtung der Schiffbrüchigen und der öffentlichen Meinung.

OPEN HOUSE  Samstag, 5. Sept. 26 10 - 12 Uhr Sooremattstrasse 5 Hausen	HAUSEN AG 	OPEN HOUSE  Freitag, 4. Sept. 26 17 - 19 Uhr Lindenweg 7 Dintikon
4.5 Zimmer-Haus mit Nebengebäude. Grundstück 518 m², pflegeleichter Garten, einfacher Ausbau. Verkaufspreis: 1.260.000.-	5.5 Zimmer-Einfamilienhaus, 2001 umfassend renoviert, NWF 145.5 m², schöne Gartenanlage, Grundstück 597 m². Verkaufspreis: 1.295.000.-	6.5 Zimmer-Einfamilienhaus, schöner Aussenbereich, Grundstücksgrösse 517 m², Nettowohnfläche 153 m². Verkaufspreis: 1.150.000.-
remax.ch/brugg RE/MAX Brugg Marie-Louise Rüetschi 056 250 48 45 RE/MAX		



gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenreichengartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Reinigungskraft in Privathaushalt gesucht:

Wir suchen deutschsprechende, zuverlässige, gründliche, pünktliche Reinigungskraft für unser Einfamilienhaus zwischen Baden und Brugg. Wöchentlich, jeweils Freitag, 6 bis 7 Stunden

Fühlen Sie sich angesprochen, so melden Sie sich unter

076 580 90 69

Birrfeld: Bühne frei fürs Argovia-Fäscht

(A. R.) – Ursprünglich wurde das Argovia-Fäscht jeweils im Juni durchgeführt. Letztes Jahr hiess es, nach einem Unterbruch 2023 und 2024 wieder back to Birrfeld. Zum Schutz der Brutzeit der im Birrfeld beheimateten Feldlerche wurde der grösste Open-Air-Event der Region erstmals auf das erste September-Wochenende gelegt. Das ist nun wieder so, wenn am 4. und 5. 9. das von den Raiffeisenbanken unterstützte Argovia-Fäscht steigt. Die Festivitäten starten am Freitag ab 18 Uhr mit dem traditionellen Beizlifäscht: mit über 40 Beizli, einer Chilbi mit Riesenrad, Scooter und Schiessbuden – und Partyzelten mit Schlager, Rock und aktuellen Hits. Unter 14 Jahren ist der Eintritt (Fr. 15.– an der Abendkasse) in Begleitung einer erwachsenen Person gratis. Am Samstag öffnet das Gelände um 14 Uhr, bevor um 16.15 Uhr die Bühne übernimmt: Naomi Lareine, Anna Rossinelli, Ray Dalton, Baschi, Kool Savas – und ab 23.50 Uhr Alle Farben (Tickets ab Fr. 49.– im Vorverkauf, Fr. 55.– an der Abendkasse).

Birmenstorf: dorfgeschichtlicher Spaziergang

Die Arbeitsgruppe Sammlung und Archiv lädt am Donnerstag, 3. September, 19 Uhr (Treffpunkt vor dem kath. Pfarrhaus) herzlich zum dorfgeschichtlichen Spaziergang ein. Im Mittelpunkt stehen die historischen Bauzeugen des Dorfes: vom Pfarrhaus über ehemalige Bauern- und Handwerkerhäuser bis hin zu Brunnen und weiteren Kleinobjekten. Auf dem Rundgang werden rund 15 Häuser und Objekte vorgestellt. Die Kunsthistorikerin Katja Lesny, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bauinventar der Kantonalen Denkmalpflege, gibt dabei spannende Einblicke in die Birmenstorfer Baukultur und zeigt auf, welche Geschichten sich noch heute an den Gebäuden ablesen lassen. Die Führung ist kostenlos, dauert bis ca. 20.15 Uhr und klingt mit einem kleinen Umtrunk aus.

Neue Geschäftsführung, bewährte Qualitäten

Auto Schneider AG, Würenlingen: Roger Lengen reicht das Steuer der Garage per 1. Sept. an Thomas Hagg, Marco Hosang und Michelle Schneider weiter (im Bild v. r.)

(A. R.) – «Wir sind geradezu begeistert davon, dass wir die neue Führung mit langjährigen Mitarbeitern besetzen konnten», freut sich das neue Geschäftsleitungs-Mitglied Michelle Schneider seitens der Inhaberbefamilie über die gelungene interne Nachfolge.



Für die Kundschaft werde sich, bis auf einzelne Ansprechpersonen, nichts ändern, ergänzt die Administrations-Leiterin, die selber bereits seit 15 Jahren im Unternehmen mitwirkt. Man dürfe nach wie vor auf die bewährten Qualitäten wie die Kundennähe zählen, betont sie.

dersartigkeit dieser Garage weiterhin mit pragmatischen Lösungen à la Roger Lengen zelebrieren.

«Ich bin dankbar für diese Riesenchance», sagt der neue Geschäftsführer und Verkaufsleiter Marco Hosang. Er, seit 17 Jahren im Betrieb tätig, gehört schon länger zu jenem Führungsteam, welches die Marke Auto Schneider und deren Motto «Qualität in Fahrt» auch künftig täglich l(i)eben wird. «Wir wollen, im Spannungsfeld von technischem Wandel, Kunden und Importeuren, weiterhin die richtigen Lösungen antizipieren», schildert der Nachfolger von Roger Lengen die diffizile Aufgabe der neuen Geschäftsleitung. Zu dieser gehört zudem neu der Technische Leiter Thomas Haag, der ebenfalls schon 17 Jahre bei Auto Schneider arbeitet. «Dank der Hilfe von Roger Lengen hinter den Kulissen sind wir nach wie vor optimal aufgestellt: Wir bleiben ein Dream-Team», ergänzt er. Es will die An-

Innovatives Miet- und Arbeitszeitmodell
Lengen stand dafür, dass das Denken aus Kundensicht bei Auto Schneider keine leere Floskel ist, sondern täglich gelebt wird. Ein gutes Beispiel dafür ist das einzigartige, von ihm eigens entwickelte und äusserst flexible Mietmodell: «wie Carvolution, aber besser». Auto Schneider passe es ganz den individuellen Wünschen der Kundschaft an, unterstreicht Roger Lengen (58). Ebenfalls unter seiner Ägide wurde vor drei Jahren ein weiteres Alleinstellungsmerkmal von Auto Schneider implementiert: nämlich ein innovatives Arbeitszeitmodell. Dank der ausgeklügelten Staffelform des 16-köpfigen Teams hat die Garage von Montag bis Freitag von 7 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr jeweils durchgehend geöffnet. Nach 27 Jahren bei der Auto Schneider AG, davon 14 Jahre als Geschäftsführer, wird er nun beruflich kürzer treten und «nur noch so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig im Hintergrund Projekte betreuen und dem Team zur Verfügung stehen», erklärt der zufriedene «Teilzeit-Pensionär» und begeisterte Töff-Fahrer. Er möchte jetzt, ganz ohne den grossen Druck im Auto-Gewerbe, zusammen mit seiner Frau dem Privatleben mehr Raum geben.

Stadtraum Bahnhof: Jetzt zieht Brugg nach

Am 4. Sept. befindet der Einwohnerrat über 0,5 Mio.-Planungskredit

(A. R.) – Nachdem Windisch seinen Anteil der Planungsgelder für die Erarbeitung eines regionalen Sachplans sowie für die Vorbereitung der Teilrevision der Nutzungsplanung bereits im Juni gesprochen hatte, zieht Brugg am Freitag nach: Das Stadtparlament entscheidet über einen wichtigen Schritt zum künftigen Stadtraum Bahnhof. Im Zuge dieser Gebietsentwicklung entsteht beim Bahnhof ein neues Quartier mit mehreren Tausend Einwohnenden und Arbeitsplätzen. Das Areal sei «eines der letzten grossen bahnhofs-nahen Transformationsgebiete im Kanton und soll sich zu einem lebendigen, durchmischten Quartier entwickeln», so der Stadtrat in seiner Vorlage.

Die Erschliessung soll über die Quartierstrassen Klosterzelg- und Reutenenstrasse erfolgen – auf einen Anschluss an Zentrumsentlastung (ZEL) wird verzichtet. Solche und weitere Ergebnisse der Testplanung sollen jetzt in einem regionalen Sachplan festgelegt werden, der wiederum als Grundlage für die grundeigentümerverbindliche Nutzungsplanung dient. Die Gesamtkosten für diese Planungsphase liegen bei rund 1,56 Mio., wovon knapp 0,5 Mio. auf die Stadt Brugg entfallen. Zudem werden dem Einwohnerrat vier Vorstösse vorgelegt. Jener von Anna Schneider und Nadine Christen zielt darauf ab, den Prozess der Schulzuteilungen zu verbessern. Weiter fordert Andrea Rauber Saxer vom Stadtrat, sich beim Kanton für die rasche Einführung von Tempo 30 sowie für eine Optimierung der Schutzinsel im Bereich der Fussgängerquerung Baslerstrasse/Herrnmatt einzusetzen. Die Motion von Julia Grieder strebt eine angepasste Umgebungsgestaltung der Zone rund um das Altenburger Regenbecken an – und gleich sieben Postulanten von SVP bis GLP wollen eine schnellstmögliche Wiederaufnahme des Sanierungsprojekts Hallenbad.

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret
Landmaschinen GmbH

Vellheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



müller metallbau

056 461 77 50 **Riniken**
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region

...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

DER rollende Gipser
GmbH

...unterwegs mit Qualität

Tel. +41 79 626 20 30

056 450 01 81 **WWW.SANIBURKI.CH**

SANIBURKI
THOMAS BURKARD

VOLLTREFFER FÜR BAD UND HEIZUNG.

TROWA
IHRE LIEBENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT

Ihr Partner für
Hauswartung, Reinigung und Gartenunterhalt/-pflege

flexibel, individuell und nachhaltig.

Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- **Innenausbau**
- **Holzböden**
- **Küchen, Möbel**
- **Reparaturen in Holz und Glas**
- **Spezialanfertigungen**

in der
Region!

polyteam

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

Poly Team AG
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Wir bekommen sie nun doch, die neue Kanti

Regierungsrat will den achten Mittelschulstandort in Windisch realisieren – und nicht in Lenzburg

(A. R.) – Die aktuellen Schülerprognosen machen Mitte der 2030er-Jahre einen neuen Mittelschulstandort im Kanton zwar nach wie vor dringend notwendig – aber nicht wie ursprünglich angedacht einen zweiten. Deshalb war wieder offen, welcher der beiden im Schulgesetz verankerten Standorte – Lenzburg oder Windisch – als achter Standort weiterverfolgt werden soll.

Dies hat der Regierungsrat nun in der Beantwortung des Postulats vom Brugger FDP-Grossrat Titus Meier geklärt: «Unter Berücksichtigung, dass voraussichtlich nur ein neuer Mittelschulstandort realisiert werden muss, sprechen verschiedene Faktoren klar für Windisch», teilte er am Freitag mit. Wir bekommen sie nun also doch, die Kanti. Dies weil der Osten des Kantons im Einzugsgebiet der Metropolitanregion Zürich voraussichtlich stärker wachsen wird und Windisch dieses Einzugsgebiet, das zudem eine höhere gymnasiale Maturitätsquote aufweist, besser zu entlasten hilft.



Die neue Kanti soll beim Bachthalen-Kreisel neben dem Fachhochschul-Campus entstehen – im ganzen Dreieck zwischen Zürcherstrasse, Gaswerkstrasse und den Bahngeleisen. Das Areal, wo sich heute unter anderem eine Migrolino-Tankstelle, ein Waschcenter oder ein Occasionsplatz befindet, gehört seit April 2025 zur Gänze dem Kanton, als er eine dritte Parzelle für 11,45 Mio. erwarb.

«In der Gesamtabwägung überwiegen die langfristigen Vorteile des Standorts Windisch – Einzugsgebiet und Entlastungswirkung sowie Eigentumsverhältnisse – gegenüber den kurzfristigen

Vorteilen des Standorts Lenzburg wie Realisierungszeit und Investitionskosten», führt der Regierungsrat aus. In Windisch seien jetzt «die Planungen mit weiterhin hoher Intensität voranzutreiben».

«Ein Programm, das begeistert»

Bühne frei für das «Brugg Festival» vom 6. bis 12. September



Das Titelbild des «Brugg Festival»-Programms – mit einem Highlight zum Finale.

(A. R.) – Ab diesem Sonntag wird das Städtli erneut zu einem Treffpunkt herausragender Künstlerpersönlichkeiten aus aller Welt. So lassen sich etwa zum Auftakt vom Sonntag, 6. September, um 17 Uhr das Kammerorchester Kremerata Baltica oder zum Abschluss am 12. September um 18.30 Uhr Dirigent Christoph Eschenbach in der Stadtkirche erleben.

Besondere Höhepunkte gibt es zudem zu erleben, wenn das Brugg Festival in den kurzweiligen Mittagsintermezzis den Blick über die Genrengrenzen der Klassik weitet – etwa mit dem Perkussionsensemble TrioColores, dem Violinisten Sergey Malov oder mit Christoph Pfändler am Hackbrett. Thematisch legt das Festival dieses Jahr einen Fokus auf die Natur, genauer gesagt, den Wald als Ort der Entspannung. Gut dazu passt das Open-Air-Konzert im Freudenstein-Park (siehe Artikel auf Seite 2) und natürlich das beliebte Familienkonzert «Peter und der Wolf».

Dann wird auch Sebastian Bohren, der zum vierten Mal als künstlerische Leiter vom «Brugg Festival» wirkt, selber als Solist an der Violine zu hören sein. «Wir wollen alles anbieten: Oper, Orchester, Kammermusik und Grenzüberschreitendes. So entsteht eine Festival-Community von handverlesenen Künstlerinnen und Künstlern, das spürt auch das Publikum», freut sich der Veranstalter auf «ein Programm, das begeistern wird».

Mit Perkussion und Hackbrett
In Kammermusikkonzerten treffen sich nächste Woche MusikerInnen aus der Schweiz auf Berufskollegninnen aus ganz Europa und spielen am Dienstag- und Mittwochabend Werke von Mozart über Schumann und Dvorák bis zum Schweizer Komponisten Martin Wettstein, mit dessen Musik das Brugger Publikum bereits bestens vertraut ist.

Musikvermittlung für Kinder & Co.
So ermöglicht das Musikvermittlungsprojekt «echo» Schülerinnen und Schülern aus Brugg und Umgebung, im Rahmen von Kursen und Vorabkonzerten für Schulklassen, klassische Musik unmittelbar zu erleben. Für Familien spielen die MusikerInnen am Donnerstagabend eben das berühmte Musikmärchen «Peter und der Wolf» von Sergej Prokofjew. Der Eintritt für SchülerInnen der Schulen Brugg ist kostenlos, übrigens auch an allen anderen Konzerten des Brugg Festivals. Und für interessierte Erwachsene gibt Anselm Cybinski am Montagabend und Martin Wettstein am Mittwochabend eine Konzerteinführung. Programm und Tickets unter www.bruggfestival.ch

Windisch: Am Montag geht das Restaurant «Waage» wieder auf

Am 7. September öffnet das Restaurant zur Waage, wie im Regional bereits berichtet, seine Türen wieder. Die Lernwerk Betriebe AG führt ihren traditionellen Gastronomiebetrieb künftig als Tagesrestaurant. Gleichzeitig entsteht ein praxisnahes Arbeitsumfeld für Teilnehmende in den Integrationsprogrammen des Lernwerks. Von Montag bis Freitag bietet die Waage abwechslungsreiche und hausgemachte Mittagsmenüs an. In Zukunft können zudem der Saal und weitere Räumlichkeiten für Anlässe gemietet werden. Mit dem neuen Betrieb durch das Lernwerk wird die gastronomische Nutzung des traditionsreichen Hauses weitergeführt und gleichzeitig mit einem sozialen Auftrag verbunden. Das Lernwerk unterstützt Jugendliche und Erwachsene auf dem Weg in den Arbeitsmarkt. Im Restaurant arbeiten die Teilnehmenden unter fachlicher Anleitung in Küche und Service und sammeln dabei Erfahrung in einem Gastronomiebetrieb mit direktem Gästekontakt und marktgerechten Anforderungen.

Schinznach-Dorf: Wo sie Brot herrichten – und wo «d'Mühli-Buebe» berichten

Am Sonntag, 6. September, 14 bis 17 Uhr, wird in der Mittleren Mühle gezeigt, was es braucht, um Korn zu mahlen. Sei es mit dem Reibstein der Steinzeit, der römischen Kastenmühle oder der Wassermühle. In der Emmerstube wiederum wird Wissenswertes über die alten Getreidesorten vermittelt, die heute wieder immer wichtiger werden. Wer mag, kann aus Einkorn, der Stammutter aller Weizensorten, Flöckli pressen. Im Holzofen wird Brot gebacken. Und das Heimatmuseum-Team zeigt, welche Werkzeuge und welchen Arbeitseinsatz man früher brauchte, um vom Korn zum Brot zu gelangen. Viele aufgelegte Broschüren und Bücher erzählen die Geschichten von Schinznach und der Mühle mit den verschiedenen Mahltechniken. Ein besonderes Highlight ist sicher, wenn «d'Mühli-Buebe» Willi und Ueli Hartmann – die 80-jährigen Zwillinge sind in der Mühle aufgewachsen – um 15 Uhr im Innenhof des Heimatmuseums aus vergangener Mühlenzeit berichten.